

18.05.2016 – PM 39/2016

Tarifrunde für das Bauhauptgewerbe

Tarifvorschlag für das Bauhauptgewerbe

Wiesbaden – In der vierten Verhandlungsrunde haben die Tarifparteien für das Bauhauptgewerbe ein Ergebnis erzielt. Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) und die beiden Arbeitgeberverbände Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) sowie der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB) einigten sich nach äußerst zähen Verhandlungen am frühen Mittwochmorgen (für die Red.: 18. Mai 2016) nach 14-stündiger Diskussion auf einen Abschluss.

Der Kompromiss sieht für die rund 785 000 Beschäftigten am Bau ein Einkommensplus von im Westen insgesamt 4,6 Prozent und im Osten von 5,3 Prozent vor.

„Das Ergebnis ist ein Kompromiss mit dem es sich keine Seite leicht gemacht hat. Die Verhandlungen standen mehrfach vor dem Scheitern. Er geht an die Grenze dessen, was die Kolleginnen und Kollegen gerade noch mittragen können“, sagte der Stellvertretende IG BAU-Bundesvorsitzende und Verhandlungsführer Dietmar Schäfers. „Uns war insbesondere wichtig, dass wir einen spürbaren realen Nettolohnzuwachs erzielen konnten.“

Im Einzelnen sieht die Einigung folgendes Einkommensplus vor:

	1. Mai 2016 – 30. April 2017	1. Mai 2017 – 28. Februar 2018
West	+ 2,4 %	+ 2,2 %
Ost	+ 2,9 %	+ 2,4 %
Berlin	+2,4 %	+ 2,2 %

Die Ausbildungsvergütungen steigen wie folgt:

West	Derzeit	ab 1. Juni 2016	ab 1. Juni 2017
1. Ausbildungsjahr	708 €	755 €	785 €
2. Ausbildungsjahr	1088 €	1115 €	1135 €
3. Ausbildungsjahr	1374 €	1400 €	1410 €
4. Ausbildungsjahr	1544 €	1570 €	1580 €
Ost			
1. Ausbildungsjahr	629 €	675 €	705 €
2. Ausbildungsjahr	864 €	895 €	910 €
3. Ausbildungsjahr	1091 €	1120 €	1130 €
4. Ausbildungsjahr	1226 €	1255 €	1270 €

Bei weit vom Firmensitz entfernten Baustellen stellt und bezahlt künftig der Arbeitgeber die Übernachtung. Zudem zahlt er eine Verpflegungspauschale von 24 Euro pro Arbeitstag. Durch Vereinbarung im Betrieb kann davon jedoch nach oben auf bis zu 28 Euro abgewichen werden.

Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von insgesamt 22 Monaten und steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der jeweiligen Organisationsgremien. Die Erklärungsfrist läuft bis Freitag, den 10. Juni 2016. Die Bundestarifkommission der IG BAU wird am Samstag, den 21. Mai 2016 zusammentreten und den Tarifvorschlag bewerten und eine Empfehlung über eine Annahme oder Ablehnung an den IG BAU-Bundesvorstand abgeben.